

Westfalen-Blatt Bielefeld vom 16. August 2013

Rundfahrt durch 150 Jahre Parteigeschichte

SPD verzichtet auf ein großes »Geburtstagsfest«



Ingo Stucke, Joachim Wibbing, Christina Kampmann und Marcus Lufen (von links) laden ein zur Rundfahrt zu Orten der SPD-Parteigeschichte wie zum Beispiel zum Fichtenhof. (Foto: Hans-Werner Büscher)

Bielefeld (bp). Die SPD hat in diesem Jahr 150. Geburtstag, feiert ihn aber in Bielefeld nicht. »Jedenfalls nicht mit einem großen Fest«, sagt Vorsitzender Marcus Lufen. Stattdessen biete die Partei Rundfahrten zu den Stätten ihrer Geschichte in Bielefeld an. Motto: »Mit uns zieht die neue Zeit. . .«

Das Konzept entwickelte Historiker Joachim Wibbing gemeinsam mit Bernd Link und Marcus Lufen. Wibbing freut sich, dass es passend zur Rundfahrt auch eine Broschüre mit Informationen zu Orten, Gebäuden und Menschen der Zeitgeschichte gibt: »Zuerst sollte es nur ein Faltpapier werden, jetzt ist es ein reich bebildertes Heft.« Für Wibbing der »Rote Faden«: die Verbindung von Stadt- und Parteigeschichte. Wichtig sei ihm auch

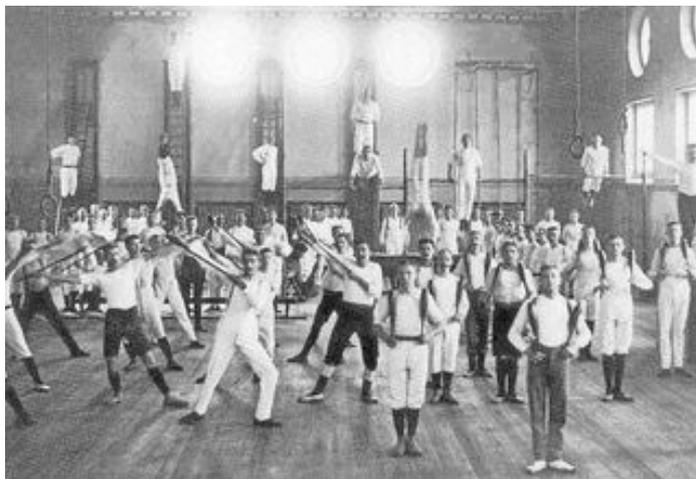
aufzuzeigen, wie das Großbürgertum vor 150 Jahren gewohnt hat und wie die Arbeiterschaft. Deshalb führt die Rundfahrt auch vorbei an Remise und Droschkenparkplatz der – nicht mehr existenten – Villa Klasing in der Grünstraße, aber auch in den 5. Kanton oder durch die Meller Straße mit ihren Arbeiterhäusern. In der Broschüre selbst kommen sogar 23 bauliche Stationen der SPD-Historie vor, aber, so Wibbing: »Das ist auf so einer Rundfahrt gar nicht zu schaffen.« Nur drei dieser 23 Orte existieren nicht mehr: eben die Villa Klasing, die »Linke Baracke« an der Gutenbergstraße und die Eisenhütte.

Für Bundestagskandidatin Christina Kampmann ist spannend, »wie sich die Lebensbedingungen der Menschen in den vergangenen 150 Jahren verändert haben«.

Angefahren werde auch, so Marcus Lufen, der Fichtenhof (Friedrich-Ebert-Haus), Ort von Versammlungen und Veranstaltungen von SPD und Gewerkschaften. Der Fichtenhof ist während der Rundfahrt Ort der Pause. Lufen: »Dort gibt es Kaffee.« Beginnen sollen die Touren an der Lampingstraße. Dort, in unmittelbarer Nähe der Oetkerhalle, steht das Wohnhaus von Carl Severing, der als Reichstagsabgeordneter (ab 1907) und preußischer und Reichsinnenminister amtiert hat. Lufen: »Dort gibt es ausreichend Parkplätze.«

Er erklärt auch, warum die Bielefelder SPD auf ein großes Geburtstagsfest verzichtet: »Wir wollten eine solche Feier nicht mit dem Wahlkampf vermischen, und es ist ein gewaltiger organisatorischer Aufwand, ein solches Fest auf die Beine zu stellen.«

Er wünscht sich eine rege Nachfrage für die Rundfahrten und betont: »Wer dabei sein möchte, muss kein SPD-Parteibuch in der Tasche haben.«



1911 wurde die Turnhalle Ost an der Bleichstraße in Selbsthilfe von Arbeitern errichtet – und auch von ihnen gut genutzt.

©Westfalen-Blatt